



BFS Aktuell

20 Wirtschaftliche und soziale Situation
der Bevölkerung

Neuchâtel, November 2013

Das Engagement der Väter in Haushalt und Familie

Modul zur unbezahlten Arbeit 2010 der Schweizerischen
Arbeitskräfteerhebung

Auskünfte:

Jacqueline Schön-Bühlmann, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel. 032 713 64 18

E-Mail: Jacqueline.Schoen-Buehlmann@bfs.admin.ch

Carole Liechti, BFS, Sektion Wirtschaftsstruktur und -analysen, Tel. 032 867 24 02

E-Mail: Carole.Liechti@bfs.admin.ch

Bestellnummer: 1077-1300-05

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	5
1 Einleitung	6
2 Arbeitsteilung in den Haushalten	7
2.1 Erwerbssituation von Paaren mit Kindern	7
2.2 Arbeitsteilung von Paaren mit Kindern	7
3 Wer sind die engagierten Väter?	10
3.1 Soziodemografische Merkmale der engagierten Väter	11
3.2 Berufliche Merkmale der engagierten Väter	11
3.3 Merkmale der Partnerinnen engagierter Väter	12
3.4 Merkmale des Haushalts engagierter Väter	13
4 Faktoren, die das Engagement der Väter beeinflussen	14
4.1 Faktoren für ein grösseres Engagement der Väter bei der Hausarbeit	14
4.2 Faktoren für ein grösseres Engagement der Väter bei der Kinderbetreuung	17
Anhang	19

Zusammenfassung

In der Diskussion um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird u.a. die Rollenteilung bezüglich der Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit zwischen Frauen und Männern thematisiert. Während Mütter heute öfter und mit höheren Arbeitspensen erwerbstätig sind, bleibt die grosse Mehrheit der Väter Vollzeit erwerbstätig. Die vorliegende Analyse befasst sich mit den im Haushalt und bei der Kinderbetreuung engagierten Vätern und Partnern¹, die in Paarhaushalten leben, bei denen das jüngste Kind unter 15 Jahre alt ist. Als engagierte Väter werden diejenigen bezeichnet, die mehr Zeit investieren als drei Viertel aller Väter.

Die deskriptive Analyse präsentiert die Merkmale der engagierten Väter. Diese beziehen sich auf die soziodemografische oder berufliche Situation der Väter oder ihrer Partnerin, auf ihren Haushalt oder auf die Arbeitsbedingungen der erwerbstätigen Väter.

Bei Vätern mit jungen Kindern, Vätern ausländischer Nationalität und in der Stadt wohnhaften Vätern sind sowohl bei der Kinderbetreuung als auch im Haushalt engagierte Väter überdurchschnittlich häufig. Die Anzahl Kinder im Haushalt spielt hingegen keine ausschlaggebende Rolle. Erwerbslose Väter investieren mehr Zeit für die Kinderbetreuung und die Hausarbeit als erwerbstätige. Väter mit reduziertem Beschäftigungsgrad sind engagierter als die Gesamtheit der Väter, während Selbstständigerwerbende ein deutlich geringeres Engagement zeigen. In Haushalten, die eine familienergänzende Kinderbetreuung in Anspruch nehmen, sind in der Haus- und Familienarbeit engagierte Väter überrepräsentiert.

Einige Merkmale sind nur für in der Kinderbetreuung engagierte Väter kennzeichnend. Je jünger die Väter, desto grösser ihr Engagement bei solchen Aufgaben. Ledige Väter in Paarhaushalten wenden sehr viel Zeit für

Kinderbetreuung auf. In Haushalten, in denen ein Partner oder eine Partnerin geschieden oder getrennt ist, fällt das Engagement hingegen schwach aus. Väter, die nie am Samstag arbeiten, sind bei den in Familienarbeit engagierten Vätern übervertreten.

Andere Merkmale sind nur charakteristisch für in der Hausarbeit engagierte Väter. Väter mit dem Arbeitsmodell «Schichtarbeit» sind im Haushalt engagierter. Das Gleiche gilt für Väter mit einer ausländischen Partnerin und Väter, deren Partnerin eine Ausbildung auf Tertiärstufe absolviert hat oder die Vollzeit erwerbstätig ist. Väter in der französischen Schweiz investieren sich stärker als jene in der deutschen Schweiz. Bei im Haushalt engagierten Vätern untervertreten sind hingegen diejenigen, die eine institutionelle Freiwilligenarbeit ausüben und solche mit hohem Erwerbseinkommen.

Um die Einflussfaktoren auf das zeitliche Engagement der Väter eindeutig zu bestimmen, wurden die verschiedenen Merkmale mittels einer logistischen Regression getestet. Die Ergebnisse bestätigen zum grössten Teil die deskriptive Analyse. Der Beschäftigungsgrad der Väter, derjenige der Partnerin und das Alter des jüngsten Kindes beeinflussen die Wahrscheinlichkeit, zur Gruppe der engagierten Väter zu gehören, sowohl bei der Hausarbeit als auch bei der Kinderbetreuung. Bei der Kinderbetreuung wurden noch die ausländische Nationalität des Vaters und die Tatsache, dass ein Vater nie an Samstagen arbeitet, als ausschlaggebende Merkmale ermittelt. Beim Engagement für die Hausarbeit zeigen fünf weitere Faktoren einen signifikanten Einfluss: Der Erwerbsstatus des Vaters, der Wirtschaftszweig, in dem ein Vater berufstätig ist, das Arbeitsmodell «Schichtarbeit», die Tatsache, dass er keine institutionelle Freiwilligenarbeit ausführt, und die ausländische Nationalität der Partnerin.

¹ Die beiden Gruppen werden im Folgenden unter dem Begriff «Väter» zusammengefasst.

1 Einleitung

Die Frage nach der Arbeitsteilung in Paarhaushalten mit Kindern und der Beteiligung der Väter an der Haus- und Familienarbeit ist nicht neu. Sie gewinnt aber aufgrund der tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre – insbesondere in der Familie – politisch und institutionell an Bedeutung. Das steigende Bildungsniveau der Frauen und ihr damit verbundenes zunehmendes Interesse an einer beruflichen Karriere, die finanziellen Aspekte, die zuweilen gegen eine «traditionelle» Rollenverteilung sprechen, sowie flexible Arbeitszeiten können die Arbeitsteilung in einer Partnerschaft und das Engagement der Väter in der Familie verändern.

Während sich zahlreiche Studien schon mit der Lage der Mütter befasst haben, gibt es kaum Arbeiten zur Situation der Väter. Die vorliegende Studie soll diese Lücke schliessen, indem sie die folgenden Fragen beantwortet: *Wie gross ist das Engagement der Väter bei der Hausarbeit und der Kinderbetreuung? Wie verteilt sich die für bezahlte und unbezahlte Arbeit aufgewendete Zeit bei Paaren mit Kindern? Durch welche persönlichen und familiären Merkmale zeichnen sich die bei der Haus- und Familienarbeit am stärksten engagierten Väter aus?*

Der erste Teil dieser Analyse beschäftigt sich mit der Erwerbssituation und der Arbeitsteilung in Paarhaushalten mit Kindern. Er nimmt eine relativ umfassende Gesamtschau der Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit in Familienhaushalten vor und beleuchtet die Rolle des Vaters in der Familie und im Besonderen sein Engagement bei der Hausarbeit und der Familienbetreuung.

Der zweite Teil konzentriert sich auf die Väter, die sich deutlich vom Durchschnitt abheben, das heisst, die am meisten Familien- und Hausarbeit leisten (sie werden im Folgenden als «engagierte Väter» bezeichnet, vgl. Definition im Kasten 1 auf Seite 10). Dies mit dem Ziel, eine deskriptive Analyse der persönlichen und familiären Merkmale der engagierten Väter und ihrer Partnerinnen zu erstellen.

Der dritte Teil dieser Analyse untersucht die Einflussfaktoren auf das stärkere Engagement der Väter bei der Hausarbeit und der Kinderbetreuung mittels logistischer Regressionen im Detail.

2 Arbeitsteilung in den Haushalten

2.1 Erwerbssituation von Paaren mit Kindern

Gemäss Schweizerischer Arbeitskräfteerhebung (SAKE) lebten 2012 je rund 700'000 Väter und Mütter in Paarhaushalten, bei denen das jüngste Kind unter 15 Jahre alt ist. 2,9% dieser Väter und 25,0% dieser Mütter waren nicht erwerbstätig. Davon nannten nur ein Sechstel der Väter Hausmann als Hauptaktivität (17,0%). Bei den nichterwerbstätigen Müttern gaben beinahe neun von zehn diese Hauptaktivität an (86,4%).

8,0% der Väter und 61,2% der Mütter waren Teilzeit erwerbstätig. Davon nannte nur gerade gut ein Viertel der Väter die Kinderbetreuung als Grund für Teilzeitarbeit (27,2%). Bei den Müttern nannten knapp zwei Drittel (64,5%) diesen Grund. Von den 89,1% Vollzeit erwerbstätigen Vätern gab beinahe jeder Fünfte (18,4%) an, er möchte lieber Teilzeit arbeiten. Unter den 13,8% Müttern mit einer Vollzeitstelle wollten 37,8% lieber Teilzeit erwerbstätig sein.

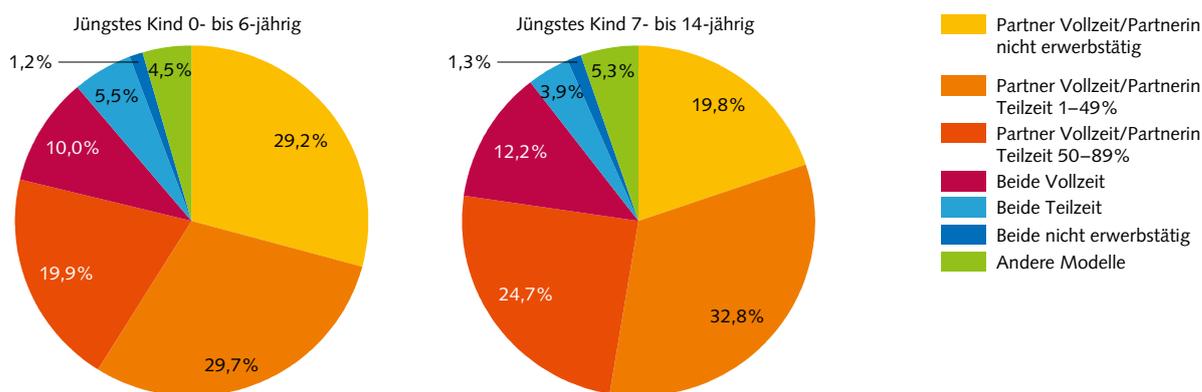
Andererseits gibt es auch einen gewissen Anteil Väter und Mütter, die gerne mehr Erwerbsarbeit leisten möchten. 2012 waren 13,7% der teilzeiterwerbstätigen Mütter und 1,5% der teilzeiterwerbstätigen Väter unterbeschäftigt².

2.2 Arbeitsteilung von Paaren mit Kindern

In Haushalten mit Kindern unter 15 Jahren sind sowohl die Haus- und Familienarbeit als auch die bezahlte Arbeit ungleich verteilt. 2012 war das häufigste Arbeitsmodell in Paarhaushalten mit Kindern das des vollzeiterwerbstätigen Vaters und der teilzeiterwerbstätigen Mutter. Es trifft auf jeden zweiten Familienhaushalt mit mindestens einem Kind unter 7 Jahren und auf etwas mehr als die Hälfte der Familienhaushalte mit einem oder mehreren Kindern zwischen 7 und 14 Jahren zu. Das sogenannte traditionelle Modell, bei dem der Mann Vollzeit arbeitet und die Frau nicht erwerbstätig ist, betrifft nur noch

Erwerbsmodelle in Paarhaushalten¹ mit Kind(ern) unter 15 Jahren, 2012

G 1



¹ Partnerin zwischen 25 und 63 Jahre/Partner zwischen 25 und 64 Jahre alt, ohne Erwerbslose gemäss ILO.

Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

² Als Unterbeschäftigte gelten erwerbstätige Personen, die normalerweise eine kürzere Arbeitszeit als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit aufweisen, die mehr arbeiten möchten und innerhalb von drei Monaten für eine Arbeit mit erhöhtem Pensum verfügbar wären.

29,2% der Haushalte, in denen das jüngste Kind unter 7 Jahre alt ist. In nur 5,5% der Paarhaushalte mit jüngstem Kind unter 7 Jahren und in 3,9% mit jüngstem Kind zwischen 7 und 14 Jahren arbeiten sowohl der Vater als auch die Mutter Teilzeit.

Bei den Männern überwiegt die Vollzeitbeschäftigung deutlich, bei den Frauen ist die Situation gemischter. Leben eines oder mehrere Kinder unter 7 Jahren im Haushalt, verzichten 29,7% der Mütter auf Erwerbsarbeit, 57,2% arbeiten Teilzeit und 13,1% Vollzeit. Mit zunehmendem Alter der Kinder erhöhen die Mütter ihr berufliches Engagement. So sind nur gerade 18,0% der Mütter, deren jüngstes Kind zwischen 7 und 14 Jahre alt ist, nicht erwerbstätig. 67,2% arbeiten Teilzeit und 14,9% Vollzeit.

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert regelmässig Indikatoren zum Thema Haus- und Familienarbeit auf dem Portal Statistik Schweiz. Eine Analyse zu den Veränderungen zwischen 1997 und 2007 zeigt, dass Väter heute deutlich mehr Zeit für die Haus- und Familienarbeit investieren als früher (plus 7,2 Stunden pro Woche). Ihr Engagement ist speziell bei der Kinderbetreuung relativ gross³.

Die detaillierte Analyse der von Vätern und Müttern für Hausarbeit und Familienbetreuung investierten Zeit deckt die anhaltende Ungleichheit bei der Aufgabenteilung in Familienhaushalten auf.

Über drei Viertel der Mütter in einem Paarhaushalt mit Kindern unter 15 Jahren tragen die Hauptverantwortung für den Haushalt. Nur in wenigen Paarhaushalten ist die Verantwortung für Hausarbeit und Kinderbetreuung zu gleichen Teilen auf den Vater und die Mutter verteilt (bei 18,0% der Paare, deren jüngstes Kind unter 7 Jahre alt ist, und bei 16,1% der Paare, deren jüngstes Kind zwischen 7 und 14 Jahre alt ist). Der Anteil der Väter, die den Hauptteil der Hausarbeit übernehmen, ist unabhängig vom Alter des jüngsten Kindes sehr gering.

Insgesamt investieren die Mütter fast doppelt so viel Zeit für Haus- und Familienarbeit wie die Väter. Das Alter des jüngsten Kindes spielt dabei keine Rolle. Solange das jüngste Kind unter 7 Jahre alt ist, wenden die Mütter rund 55,6 Stunden pro Woche für die genannten Aufgaben auf. Bei den Vätern sind es 29,4 Stunden. Bei Paaren, deren jüngstes Kind zwischen 7 und 14 Jahre alt ist, entfallen im Durchschnitt 22,2 Stunden pro Woche auf die Väter. Auch hier übernehmen die Mütter den grössten Teil der Arbeit im Haushalt mit 44,4 Stunden.

Die persönliche Einstellung zur Aufteilung der Hausarbeit ist nach Geschlecht unterschiedlich: 2011 lag der Anteil Männer, die mit der Aufteilung der Hausarbeit sehr zufrieden waren bei 84,8%, bei den Frauen hingegen nur bei rund 69,4%⁴.

Schlüsselt man die Beteiligung der Väter nach der Art der Tätigkeiten auf, so lässt sich eine grosse Heterogenität feststellen. Für die meisten Haus- und Familienarbeiten (mit Ausnahme der administrativen und der handwerklichen Tätigkeiten) investieren Mütter mit Partner und einem Kind unter 7 Jahren mehr Stunden als Väter. Die Stundenzahl der Väter in der gleichen Familiensituation ist bei der Betreuung und der Pflege der Kinder am höchsten.

T 1 Durchschnittlicher Zeitaufwand für Haus- und Familienarbeit nach Art der Tätigkeit, 2010 Mütter und Väter in Paarhaushalten mit jüngstem Kind unter 7 Jahren, in Stunden pro Woche

	Mütter	Väter
Total	55,6	29,4
Mahlzeiten zubereiten	9,2	3,7
Abwaschen, Geschirr räumen, Tisch decken	3,7	2,0
Einkaufen	3,3	2,1
Putzen, aufräumen, betten usw.	6,6	1,8
Waschen, bügeln	3,3	0,6
Handwerkliche Tätigkeiten	0,7	2,0
Haustiersorgung, Pflanzenpflege, Gartenarbeiten	1,9	1,4
Administrative Arbeiten	1,2	1,3
Kindern Essen geben, sie waschen, ins Bett bringen	10,2	4,8
Mit Kindern spielen, Hausaufgaben machen	13,9	9,3
Kinder begleiten, transportieren	1,7	1,1

Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

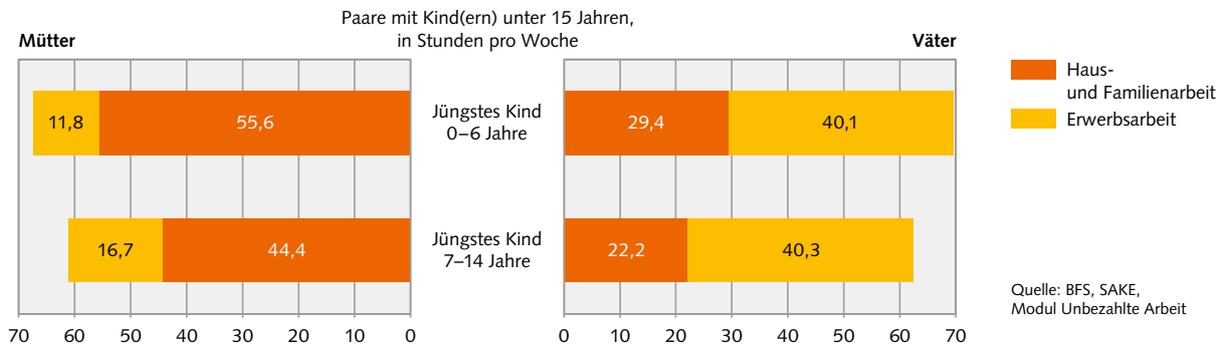
³ Vgl. Jacqueline Schön-Bühlmann: Veränderungen beim Zeitaufwand für Haus- und Familienarbeit: 1997-2007. Zeitvergleiche zu den Resultaten aus dem Modul «Unbezahlte Arbeit» 1997, 2000, 2004 und 2007 der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE). BFS, Neuchâtel 2009.

⁴ Quelle: BFS: Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen der Haushalte in der Schweiz (SILC) www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/20/03/blank/key/09/01.html

Trotz der stark unterschiedlichen Rollenverteilung zwischen den Partnerinnen und Partnern bewegt sich der gesamte wöchentliche Arbeitsaufwand (für Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit) von Vätern und Müttern in Paarhaushalten in derselben Grössenordnung, ohne Unterschiede nach Alter des jüngsten Kindes. In Paarhaushalten, bei denen das jüngste Kind unter 7 Jahre alt ist, arbeiten die Mütter durchschnittlich 67,4 Stunden und die Väter 69,5 Stunden pro Woche. Bei Paaren, deren jüngstes Kind zwischen 7 und 14 Jahre alt ist, beträgt der durchschnittliche Arbeitsaufwand der Mütter 61,1 Stunden, derjenige der Väter 62,5 Stunden.

Durchschnittlicher Zeitaufwand für Haus-, Familien- und Erwerbsarbeit¹, 2010

G 2



¹ Nur Personen im erwerbsfähigen Alter (Frauen zwischen 15 und 63 Jahren, Männer zwischen 15 und 64 Jahren).

3 Wer sind die engagierten Väter?

Die folgende Übersicht der engagierten Väter⁵ nach verschiedenen Merkmalen (Alter, Zivilstand, Erwerbsstatus, Beschäftigungsgrad der Partnerin, Bildungsniveau der Partnerin, Haushaltseinkommen, usw.) ermöglicht es, die Situationen zu analysieren, die für das Engagement der Väter bei der Hausarbeit und der Kinderbetreuung ausschlaggebend sind. In diesem Kapitel werden nur die Merkmale vorgestellt, bei denen signifikante Unterschiede auftreten (für die anderen vgl. Tabelle TA im Anhang).

Kasten 1

Quelle und Erhebung

Die Studie basiert auf der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE), insbesondere auf dem Modul «Unbezahlte Arbeit» aus dem Jahr 2010⁶. Die SAKE ist eine Haushaltsbefragung, die seit 1991 jedes Jahr durchgeführt wird. Sie interessiert sich vorwiegend für Erwerbstätige mit dem Ziel, Angaben zu ihrem Erwerbsverhalten zu liefern. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Diese Stichprobenerhebung wird telefonisch anhand von rund 105'000 Interviews durchgeführt⁷. Für das Modul «Unbezahlte Arbeit» wurden rund 25'000 Personen der SAKE-Basisstichprobe befragt.

Definition von Hausarbeit und Kinderbetreuung

Das Modul «Unbezahlte Arbeit» erfasst zwölf Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Haus- und Familienarbeit. Für diese Studie werden acht Tätigkeiten den beiden Gruppen Hausarbeit und Kinderbetreuung zugeteilt. Zu Hausarbeit gehören die fünf folgenden Tätigkeiten: Mahlzeiten zubereiten; abwaschen, Geschirr räumen, Tisch decken; einkaufen; putzen, aufräumen; waschen, bügeln. Kinderbetreuung umfasst die drei folgenden Tätigkeiten: den Kindern Essen geben, sie waschen; mit den Kindern spielen, Hausaufgaben machen; die Kinder begleiten, transportieren.

Definition engagierter Väter

In dieser Studie werden als engagierte Väter Männer in Paarhaushalten bezeichnet, in denen mindestens ein Kind unter 15 Jahren lebt (eigenes Kind oder Kind der Partnerin)⁸ und deren zeitlicher Aufwand für Haus- und Familienarbeit grösser ist als der Aufwand des dritten Quartils aller Väter der Stichprobe (entspricht dem Viertel der Väter, die am meisten Zeit für diese Aufgaben investieren). Dieser Schwellenwert wird für jeden Referenztag, für den der Vater geantwortet hat, berechnet, da das Engagement bei der Hausarbeit und der Kinderbetreuung je nach Wochentag grosse Unterschiede aufweist.

T2 Durchschnittliche Stunden pro Wochentag für das 3. Quartil nach Referenztagen, 2010

Väter in Paarhaushalten mit jüngstem Kind unter 15 Jahren, in %

Referenztag	Hausarbeit	Kinderbetreuung
Montag	1,58	1,75
Dienstag	1,50	1,75
Mittwoch	1,58	2,00
Donnerstag	1,75	1,67
Freitag	1,55	2,00
Samstag	3,25	4,00
Sonntag	2,50	4,50

Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

Lesebeispiel: Ein Viertel der Väter haben am Montag 1,58 Stunden oder mehr für Hausarbeit aufgewendet. Die Väter, die diesen Wert übersteigen, das heisst jene, die mehr als 1,58 Stunden investiert haben, gelten als engagierte Väter.

⁵ Definition der engagierten Väter vgl. Kasten 1

⁶ Weitere Informationen zum Modul «Unbezahlte Arbeit» sind auf der Internetseite des BFS erhältlich: www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen_quellen/blank/blank/ua_sake/01.html

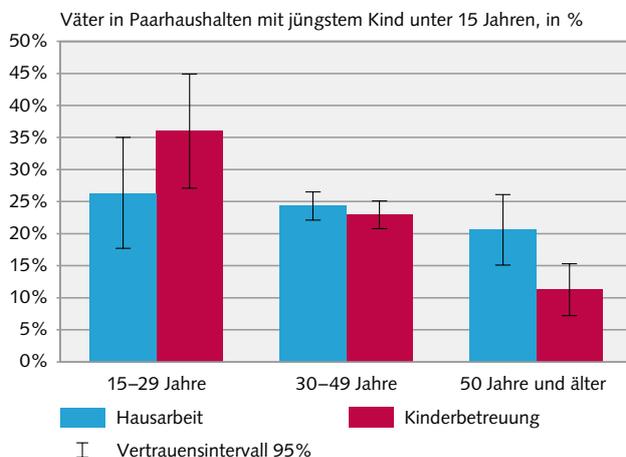
⁷ Der Steckbrief der SAKE kann auf der Internetseite des BFS eingesehen werden: www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen_quellen/blank/blank/enquete_suisse_sur/uebersicht.html

⁸ Die beiden Gruppen werden im Folgenden unter dem Begriff «Väter» zusammengefasst.

3.1 Soziodemografische Merkmale der engagierten Väter

Die Wahrscheinlichkeit, ein engagierter Vater bei der Kinderbetreuung zu sein, ist je nach betrachteter Altersgruppe unterschiedlich. Die Väter, die am meisten Zeit investieren, sind in der Altersgruppe der unter 30-Jährigen überdurchschnittlich häufig (36,0%). Der Anteil der in der Familienarbeit engagierten Väter nimmt in den oberen Altersklassen ab. In der Altersgruppe ab 50 Jahren sind sie deutlich untervertreten (11,3%). Dies erstaunt wenig, denn das Durchschnittsalter der Kinder steht im Zusammenhang mit demjenigen der Väter.

Anteil in der Haus- und Familienarbeit engagierte Väter nach Altersgruppen 2010 G 3



Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

Bei geschiedenen oder getrennten Vätern (12,8%) und Vätern in einer Patchworkfamilie sind bei der Kinderbetreuung engagierte Väter untervertreten. Verheiratete Väter (22,1%) und ledige Väter in Paarhaushalten (32,5%) investieren hingegen deutlich mehr Zeit für diese Aufgaben.

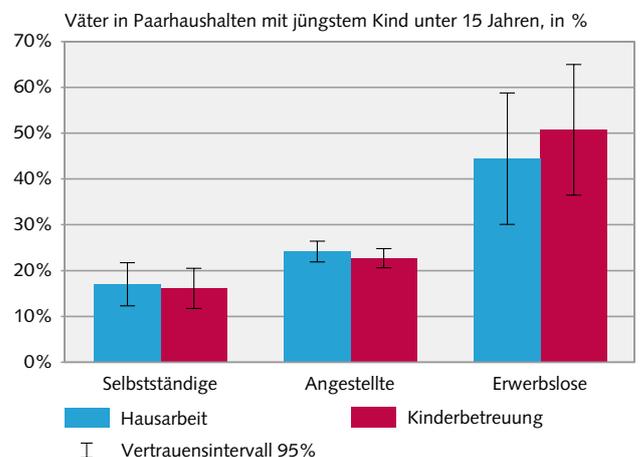
Ausländische Väter engagieren sich verhältnismässig stärker im Haushalt und bei der Kinderbetreuung als Schweizer Väter. 29,2% der ausländischen Väter sind in Haus- und 27,1% in Familienarbeit engagierte Väter. Bei den Schweizer Vätern liegen die entsprechenden Anteile bei 21,5% bzw. 20,1%.

Nur schwache Unterschiede sind in Bezug auf das Bildungsniveau zu beobachten. Sie sind weder für die Hausarbeit noch für die Kinderbetreuung signifikant.

3.2 Berufliche Merkmale der engagierten Väter

Die Erwerbssituation der Väter scheint ihr Engagement zu beeinflussen. Bei den Erwerbslosen (gemäss Internationaler Arbeitsorganisation ILO) sind in Haus- und Familienarbeit engagierte Väter deutlich übervertreten (44,4% bei der Hausarbeit, 50,7% bei der Kinderbetreuung). Bei den Arbeitnehmenden betragen die entsprechenden Werte 24,2% und 22,7%. Deutlich untervertreten sind engagierte Väter bei den Selbstständigerwerbenden (17,0% und 16,1%).

Anteil in der Haus- und Familienarbeit engagierter Väter nach Erwerbsstatus, 2010 G 4

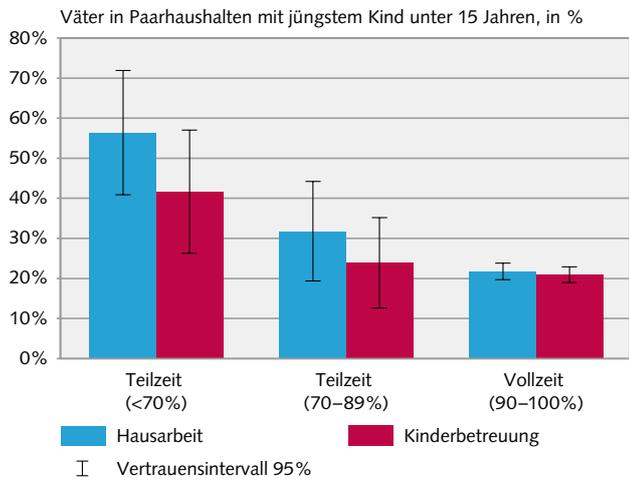


Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

Weiter zeigen die Ergebnisse, dass im Haushalt engagierte Väter in den Wirtschaftszweigen Erziehung und Unterricht (35,2%), Verkehr und Lagerei (36,1%), Kunst, Unterhaltung und private Haushalte (34,8%) und Gastgewerbe (33,9%) im Vergleich zu den in der Land- und Forstwirtschaft (10,4%), im Baugewerbe (16,0%) und im Kredit- und Versicherungsgewerbe (13,2%) tätigen Vätern überdurchschnittlich häufig sind. Weniger signifikant sind die Unterschiede bei der Kinderbetreuung und dort sind im Allgemeinen nur die in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Väter untervertreten (9,1%).

Bei Vätern mit einem niedrigen Beschäftigungsgrad (unter 70%) sind in Familienarbeit engagierte Väter überdurchschnittlich stark vertreten (41,7%). Mit zunehmendem Arbeitspensum sinkt ihr Anteil. Nur 21,0% der vollzeiterwerbstätigen Väter sind in der Kinderbetreuung engagierte Väter.

Anteil in der Haus- und Familienarbeit engagierter Väter nach Beschäftigungsgrad, 2010 G 5



Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

© BFS

In Bezug auf die Arbeitstage ist der Anteil der in der Familienarbeit engagierten Väter bei denjenigen, die angeben, nie samstags zu arbeiten, höher (25,1%). Die Schichtarbeit scheint das Engagement der Väter bei Hausarbeiten zu fördern (35,0% der engagierten Väter).

Schliesslich bringen sich in institutionalisierter Freiwilligenarbeit engagierte Väter (17,7%) und solche mit einem hohen Erwerbseinkommen deutlich weniger im Haushalt ein (19,1%).

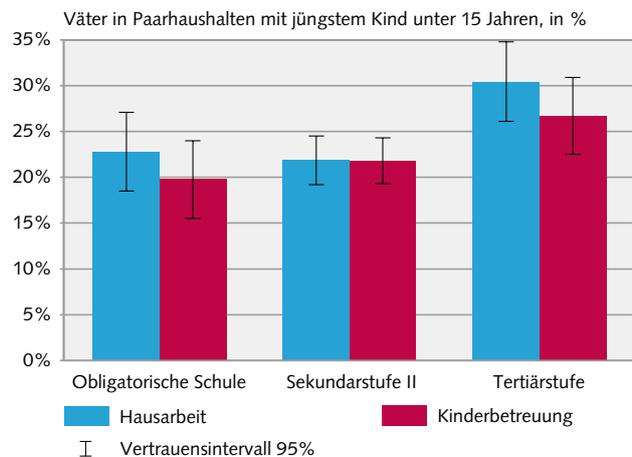
Die anderen Variablen zur beruflichen Situation zeigen keine signifikanten Unterschiede (vgl. Tabelle TA im Anhang).

3.3 Merkmale der Partnerinnen engagierter Väter

Die Variablen zum Zivilstand und der Nationalität der Partnerin ergeben die gleichen Resultate wie für die Väter, das heisst ein geringeres Engagement bei der Kinderbetreuung, wenn die Partnerin geschieden oder getrennt ist, und ein höheres Engagement im Haushalt, wenn es sich um eine Partnerin ausländischer Nationalität handelt.

Die Analyse des Bildungsniveaus der Partnerin zeigt, dass Väter, deren Partnerin über eine Ausbildung auf Sekundarstufe II (Lehrabschluss, Maturität) verfügt, weniger zahlreich bei der Hausarbeit engagiert sind als diejenigen mit einer Partnerin mit einer Ausbildung auf Tertiärstufe (Universität, FH/PH, höhere Berufsbildung: 21,9% gegenüber 30,4%).

Anteil in der Haus- und Familienarbeit engagierter Väter nach Bildungsniveau der Partnerin, 2010 G 6

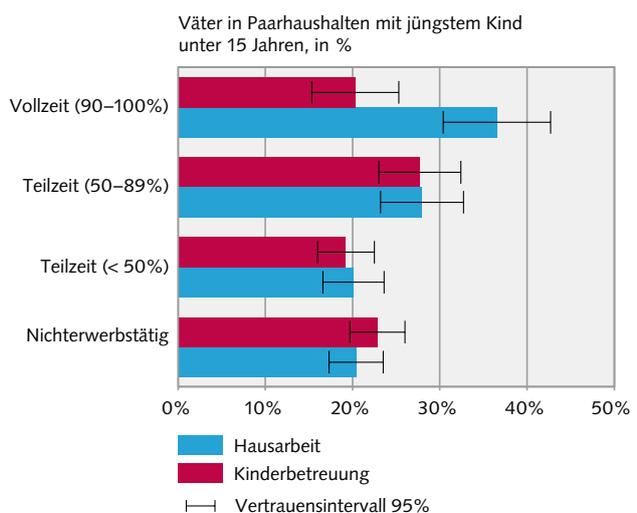


Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

© BFS

Eine Vollzeitbeschäftigung der Partnerin fördert die Beteiligung der Väter an der Hausarbeit. 36,6% der Väter, deren Partnerin zu mindestens 90% erwerbstätig ist, sind bei der Hausarbeit engagiert. Die Häufigkeit der im Haushalt engagierten Väter sinkt mit abnehmendem Beschäftigungsgrad der Partnerin. Bei den Vätern, deren Partnerin zwischen 50% und 89% arbeitet, beträgt sie 28,0%; bei den Vätern mit einer Partnerin, die ein Arbeitspensum von mindestens 50% hat, hingegen 20,1% und bei den Vätern mit einer nicht erwerbstätigen Partnerin 20,4%.

Anteil in der Haus- und Familienarbeit engagierter Väter nach Beschäftigungsgrad der Partnerin, 2010 G 7



Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

© BFS

Am höchsten ist der Anteil der in der Familienarbeit engagierten Väter bei Partnerinnen mit einem Beschäftigungsgrad zwischen 50% und 89%, am niedrigsten, wenn die Partnerin weniger als 50% erwerbstätig ist (27,7% gegenüber 19,2%).

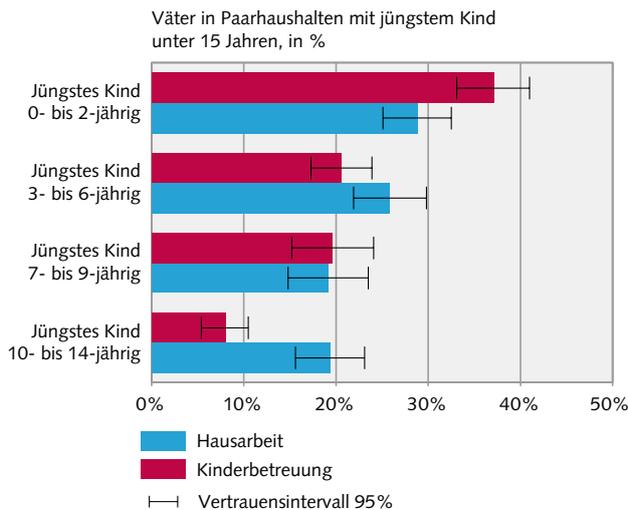
3.4 Merkmale des Haushalts engagierter Väter

Wie die Haushaltsmerkmale zeigen, sind die Anteile engagierter Väter je nach Alter des jüngsten Kindes im Haushalt ungleich verteilt. In Haushalten mit einem Kind unter 3 Jahren sind die in Haus- und Familienarbeit engagierten Väter überdurchschnittlich zahlreich (Hausarbeit: 28,8%, Kinderbetreuung: 37,1%). In der Familienarbeit klar untervertreten sind sie hingegen, wenn das jüngste Kind zwischen 10 und 14 Jahren alt ist (8,0%).

Die Daten haben zudem ergeben, dass ein deutlich grösserer Anteil engagierter Väter auf Haushalte entfällt, die regelmässig familienergänzende Kinderbetreuung in Anspruch nehmen, als auf diejenigen, die keine solche nutzen (Hausarbeit: 30,1%; Kinderbetreuung: 30,3%). Es ist davon auszugehen, dass bei Paaren, die ihre Kinder ausserhalb der Familie betreuen lassen, die Partnerin öfter erwerbstätig ist und häufiger mit einem relativ hohen Beschäftigungsgrad.

Auch die Wohnregion beeinflusst die Beteiligung der Väter an der Haus- und Familienarbeit. Einerseits sind im Haushalt engagierte Väter in der französischen Schweiz (29,2%) häufiger als in der deutschen Schweiz (22,4%), andererseits investieren in der Stadt lebende Väter mehr Zeit für Hausarbeit (30,2%) und für Kinderbetreuung (27,2%).

Anteil in der Haus- und Familienarbeit engagierter Väter nach Alter des jüngsten Kindes, 2010 G 8



Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

4 Faktoren, die das Engagement der Väter beeinflussen

Dieses letzte Kapitel untersucht mittels logistischer Regressionen die Faktoren, die das stärkere Engagement der Väter bei der Hausarbeit und der Familienbetreuung beeinflussen. Es beleuchtet Situationen, die das väterliche Engagement fördern und solche, die es eher weniger begünstigen.

Kasten 2

Logistische Regression

Die Analyse der Faktoren, die die Wahrscheinlichkeit, ein engagierter Vater zu sein, beeinflussen, erfolgt mittels einer logistischen Regression, die sich auf eine Auswahl erklärender Variablen von Kapitel 3 stützt. Für jedes Merkmal werden die Auswirkungen im Verhältnis zu einer Referenzsituation untersucht. Eine Odds Ratio beschreibt das Verhältnis des Anteils der Personen, die ein bestimmtes Merkmal aufweisen (hier ein engagierter Vater bei der Hausarbeit zu sein), in der betrachteten Gruppe (z.B. Selbstständige) geteilt durch den Anteil Personen in der Referenzgruppe (z.B. Angestellte), die das Merkmal aufweisen. Eine Odds Ratio liegt zwischen 0 und unendlich. Beträgt die Odds Ratio 1, bedeutet dies, dass es keinen Unterschied zur Referenzgruppe gibt. Ist sie höher als 1, fällt das Verhältnis zugunsten der betrachteten Gruppe aus, liegt sie darunter, ist die Wahrscheinlichkeit in der Referenzgruppe höher. Je weiter die Odds Ratio vom Wert 1 entfernt ist, desto bedeutender ist das Ergebnis.

So zeigt z.B. die Odds Ratio von 0,48, dass für die Angestellten die Wahrscheinlichkeit grösser ist, dass sie das Merkmal (ein engagierter Vater bei der Hausarbeit zu sein) aufweisen, als für die Selbstständigen. Die vollständigen Ergebnisse dieses Modells in Bezug auf das Engagement der Väter bei der Hausarbeit sind in Tabelle T3 ersichtlich, diejenigen bezüglich des Engagements bei der Kinderbetreuung in Tabelle T4.

4.1 Faktoren für ein grösseres Engagement der Väter bei der Hausarbeit

Acht der in der logistischen Regression getesteten Variablen beeinflussen die Wahrscheinlichkeit, zur Gruppe der engagierten Väter bei der Hausarbeit zu gehören. Fünf beziehen sich auf Merkmale der Väter, zwei auf die der Partnerinnen und eine auf die der Haushalte (vgl. Tabelle T3).

4.1.1 Merkmale der engagierten Väter

Fünf Variablen haben sich im verwendeten Modell als ausschlaggebend herausgestellt: der Erwerbsstatus, der Wirtschaftszweig⁹, der Beschäftigungsgrad, die Schichtarbeit und die Ausübung einer Freiwilligenarbeit oder ehrenamtlichen Tätigkeit.

Unter den vom logistischen Modell ermittelten Faktoren erweist sich der Erwerbsstatus als entscheidend für das Engagement der Väter. Arbeitnehmende Väter (Referenzausprägung) helfen eher bei der Hausarbeit mit als selbstständigerwerbende (einschliesslich Arbeitnehmende in eigener Firma; Odds Ratio = 0,48).

Darüber hinaus spielt auch der Wirtschaftszweig eine Rolle, ob Väter einen grösseren Anteil der Hausarbeit übernehmen. Allgemein leisten Väter, die in der Erziehung und im Unterricht tätig sind, mehr Hausarbeit (Referenzausprägung mit einer Odds Ratio = 1,00). Sie unterscheiden sich damit merklich von den Vätern, die in der Land- und Forstwirtschaft (Odds Ratio = 0,27), im verarbeitenden Gewerbe und der Energieversorgung (Odds Ratio = 0,53), im Baugewerbe (Odds Ratio = 0,34) und im Kredit- und Versicherungsgewerbe (Odds Ratio = 0,34) arbeiten.

⁹ Gemäss der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA)

Der Beschäftigungsgrad der Väter hat einen statistisch signifikanten Einfluss auf ihr Engagement bei der Hausarbeit. Ein kleines Arbeitspensum (<70%; Referenzausprägung) anstelle eines Beschäftigungsgrads zwischen 70% und 89% oder einer Vollzeitbeschäftigung erhöht die Wahrscheinlichkeit, ein engagierter Vater zu sein (Odds Ratios: 0,34 bzw. 0,22).

Das Modell des väterlichen Engagements zeigt zudem, dass Väter mit dem Arbeitsmodell «Schichtarbeit» (Referenzausprägung) sich eher bei der Hausarbeit engagieren (Odds Ratio = 0,59) als solche, die in keinem solchen Modell tätig sind.

Überdies ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Väter sich stärker an der Hausarbeit beteiligen, grösser, wenn sie keine institutionalisierte Freiwilligenarbeit leisten (Referenzausprägung; Odds Ratio für freiwillig tätige Väter = 0,71).

4.1.2 Merkmale der Partnerinnen engagierter Väter

Auch gewisse Merkmale der Partnerin wirken sich auf das Engagement der Väter bei der Hausarbeit aus. Es sind dies der Beschäftigungsgrad und die Nationalität.

Väter mit einer vollzeiterwerbstätigen Partnerin (Referenzausprägung) sind eher bereit, einen grösseren Teil der im Haushalt anfallenden Arbeiten zu übernehmen als solche, deren Partnerin nicht erwerbstätig ist (Odds Ratio = 0,42) oder weniger als 50% arbeitet (Odds Ratio = 0,48).

Bei Vätern mit einer ausländischen Partnerin (Referenzausprägung) ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich bei der Hausarbeit engagieren, höher als bei Vätern mit einer Schweizer Partnerin (Odds Ratio = 0,71). Die Nationalität des Vaters spielt im verwendeten Modell hingegen keine signifikante Rolle.

4.1.3 Merkmale der Haushalte der engagierten Väter

Aus den Resultaten geht hervor, dass das Alter des jüngsten Kindes einen signifikanten Einfluss auf das Engagement der Väter im Haushalt hat. Mit zunehmendem Alter des Kindes (berücksichtigt wird das Alter des jüngsten Kindes im Haushalt) nimmt diese Tendenz ab. Väter mit einem Kind unter 3 Jahren (Referenzausprägung) sind eher engagiert als Väter mit einem Kind zwischen 7 und 9 Jahren oder zwischen 10 und 14 Jahren (Odds Ratios: 0,59 bzw. 0,55). Zwischen Vätern, deren jüngstes Kind unter 3 Jahre alt ist, und solchen, deren jüngstes Kind zwischen 3 und 6 Jahre alt ist, besteht kein signifikanter Unterschied.

T3 Logistische Regression zu den Einflussfaktoren auf das Engagement der Väter bei der Hausarbeit, 2010

Väter in Paarhaushalten mit jüngstem Kind unter 15 Jahren, in %

Erklärte Variable: 1=engagierter Vater 0=nicht engagierter Vater	Odds Ratio	Vertrauensintervall 95%	
Erwerbsstatus: Referenzausprägung: Angestellter¹			
Selbstständiger	0,48	0,30–0,76	
Erwerbsloser gemäss ILO	0,73	0,07–40,43	
In Ausbildung, Lehre	2,95	0,25–34,41	
Hausmann	5,96	0,22–160,81	
Wirtschaftszweig (NOGA): Referenzausprägung: Erziehung und Unterricht			
Land- und Forstwirtschaft	0,27	0,09–0,83	
Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung	0,53	0,28–0,99	
Baugewerbe	0,34	0,17–0,70	
Handel, Reparaturgewerbe	0,54	0,28–1,06	
Verkehr und Lagerei	1,04	0,50–2,17	
Gastgewerbe	0,78	0,35–1,72	
Information und Kommunikation	0,79	0,32–1,94	
Kredit- und Versicherungsgewerbe	0,34	0,16–0,71	
Immobilien, sonstige Dienstleistungen	0,81	0,34–1,92	
Freiberufliche, wiss. u. technische Dienstleistungen	0,81	0,40–1,64	
Öffentliche Verwaltung, exterr. Körperschaften	0,58	0,25–1,32	
Gesundheits- und Sozialwesen	0,68	0,33–1,42	
Kunst, Unterhaltung, priv. Haushalte, sonstige Dienstleistungen	0,96	0,41–2,27	
Beschäftigungsgrad: Referenzausprägung: Teilzeit (<70%)			
Teilzeit (70–89%)	0,34	0,14–0,83	
Vollzeit (>=90%)	0,22	0,11–0,44	
Schichtarbeit: Referenzausprägung: Ja			
Keine Schichtarbeit	0,59	0,42–0,82	
Institutionalisierte Freiwilligenarbeit: Referenzausprägung: Keine			
Institutionalisierte Freiwilligenarbeit	0,71	0,52–0,97	
Beschäftigungsgrad der Partnerin: Referenzausprägung: Partnerin Vollzeit erwerbstätig (>=90%)			
Partnerin nicht erwerbstätig	0,42	0,30–0,61	
Partnerin Teilzeit erwerbstätig (<50%)	0,48	0,33–0,71	
Partnerin Teilzeit erwerbstätig (50–89%)	0,70	0,48–1,03	
Nationalität der Partnerin: Referenzausprägung: Partnerin mit ausländischer Nationalität			
Partnerin mit schweizerischer Nationalität	0,71	0,55–0,92	
Alter des jüngsten Kindes: Referenzausprägung: Jüngstes Kind 0- bis 2-jährig			
Jüngstes Kind 3- bis 6-jährig	0,86	0,64–1,15	
Jüngstes Kind 7- bis 9-jährig	0,59	0,41–0,84	
Jüngstes Kind 10- bis 14-jährig	0,55	0,40–0,76	
Hypothesentest auf dem Gesamtmodell			
Wahrscheinlichkeitsverhältnis	67 206,0	39	<,0001
Score-Test	67 322,6	39	<,0001
Wald-Test	1 554,4	39	<,0001
Effekt der Variablen im Modell			
Erwerbsstatus ¹	22,1	6	0,0012
Wirtschaftszweig (NOGA)	370,4	15	<,0001
Beschäftigungsgrad	23,5	3	<,0001
Teamarbeit mit Rotationssystem	10,5	3	0,0148
Institutionalisierte Freiwilligenarbeit	1 020,7	3	<,0001
Beschäftigungsgrad der Partnerin	26,7	4	<,0001
Nationalität der Partnerin	7,3	2	0,0264
Alter des jüngsten Kindes	17,6	3	0,0005

¹ Soziologische Definition: Arbeitnehmende in eigener Firma zählen als Selbstständige.

Lesebeispiel: Eine Odds Ratio beschreibt das Verhältnis des Anteils Personen, die ein bestimmtes Merkmal aufweisen (hier ein engagierter Vater bei der Hausarbeit zu sein), in der betrachteten Gruppe (z.B. Selbstständige) geteilt durch den Anteil Personen in der Referenzgruppe (z.B. Angestellte), die das Merkmal aufweisen. Eine Odds Ratio liegt zwischen 0 und unendlich. Beträgt die Odds Ratio 1, bedeutet dies, dass es keinen Unterschied zur Referenzgruppe gibt. Ist sie höher als 1, fällt das Verhältnis zugunsten der betrachteten Gruppe aus, liegt sie darunter, ist die Wahrscheinlichkeit in der Referenzgruppe höher. Je weiter die Odds Ratio vom Wert 1 entfernt ist, desto bedeutender ist das Ergebnis. So zeigt z.B. die Odds Ratio von 0,48, dass für die Angestellten die Wahrscheinlichkeit grösser ist, dass sie das Merkmal (ein engagierter Vater bei der Hausarbeit zu sein) aufweisen, als für die Selbstständigen. Source: OFS, ESPA, module Travail non rémunéré

Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

4.2 Faktoren für ein grösseres Engagement der Väter bei der Kinderbetreuung

Fünf der in der logistischen Regression getesteten Variablen beeinflussen die Wahrscheinlichkeit, zur Gruppe der engagierten Väter bei der Kinderbetreuung zu gehören. Drei beziehen sich auf die Merkmale der Väter, je eine betrifft jene der Partnerinnen und jene der Haushalte (vgl. Tabelle T4).

4.2.1 Merkmale der engagierten Väter

Im verwendeten Modell haben sich drei Variablen als signifikant herausgestellt: die Nationalität, der Beschäftigungsgrad und die Arbeit am Samstag.

Ausländische Väter (Referenzausprägung) investieren eher Zeit für die Kinderbetreuung als Schweizer Väter (Odds Ratio = 0,78).

Der Beschäftigungsgrad hat einen signifikanten Einfluss auf das Engagement. Die Wahrscheinlichkeit, ein engagierter Vater bei der Kinderbetreuung zu sein, sinkt mit steigendem Arbeitspensum. Väter mit einem Beschäftigungsgrad von weniger als 70% (Referenzausprägung) übernehmen eher Kinderbetreuungsaufgaben als Väter, die zwischen 70% und 89% oder Vollzeit arbeiten (Odds Ratios: 0,30 bzw. 0,33).

In der Familienarbeit engagierte Väter scheinen besser mit Standardarbeitszeiten zurechtzukommen. Väter, die angeben, samstags nie zu arbeiten (Referenzausprägung), engagieren sich stärker in der Kinderbetreuung als Väter, die manchmal oder normalerweise am Samstag arbeiten (Odds Ratios: 0,74 bzw. 0,64).

4.2.2 Merkmale der Partnerinnen engagierter Väter

Der Beschäftigungsgrad der Partnerin hat einen statistisch signifikanten Einfluss auf das Engagement der Väter bei der Kinderbetreuung. Bei Vätern, deren Partnerin zwischen 50% und 89% erwerbstätig ist (Referenzausprägung), ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass sie sich in der Kinderbetreuung stärker engagieren. Sie unterscheiden sich merklich von Vätern, deren Partnerin nicht erwerbstätig ist (Odds Ratio = 0,59), weniger als 50% (Odds Ratio = 0,63) oder Vollzeit arbeitet (Odds Ratio = 0,62).

4.2.3 Merkmale des Haushalts engagierter Väter

Schliesslich sinkt der Anteil der in der Kinderbetreuung engagierten Väter mit zunehmendem Alter des Kindes. Solange das jüngste Kind unter drei Jahre alt ist (Referenzausprägung), ist die Wahrscheinlichkeit, ein engagierter Vater zu sein, grösser, als wenn das jüngste Kind zwischen 3 und 6 Jahren (Odds Ratio = 0,44), zwischen 7 und 9 Jahren (Odds Ratio = 0,40) oder zwischen 10 und 14 Jahren (Odds Ratio = 0,14) alt ist.

T4 Logistische Regression zu den Einflussfaktoren auf das Engagement der Väter bei der Kinderbetreuung, 2010 Väter in Paarhaushalten mit jüngstem Kind unter 15 Jahren, in %

Erklärte Variable: 1 = engagierter Vater 0 = nicht engagierter Vater	Odds Ratio	Vertrauensintervall 95%	
Nationalität: Referenzausprägung: Ausländische Nationalität			
Schweizerische Nationalität	0,78	0,62–0,99	
Beschäftigungsgrad: Referenzausprägung: Teilzeit (<70%)			
Teilzeit (70–89%)	0,30	0,12–0,74	
Vollzeit (>=90%)	0,33	0,17–0,64	
Arbeit am Samstag: Referenzausprägung: Arbeitet nie am Samstag			
Arbeitet manchmal am Samstag	0,74	0,56–0,98	
Arbeitet normalerweise am Samstag	0,64	0,46–0,87	
Beschäftigungsgrad der Partnerin: Referenzausprägung: Partnerin Teilzeit erwerbstätig (50–89%)			
Partnerin nicht erwerbstätig	0,59	0,43–0,81	
Partnerin Teilzeit erwerbstätig (<50%)	0,63	0,45–0,87	
Partnerin Vollzeit erwerbstätig (>=90%)	0,62	0,41–0,93	
Alter des jüngsten Kindes: Referenzausprägung: Jüngstes Kind 0- bis 2-jährig			
Jüngstes Kind 3- bis 6-jährig	0,44	0,33–0,57	
Jüngstes Kind 7- bis 9-jährig	0,40	0,29–0,57	
Jüngstes Kind 10- bis 14-jährig	0,14	0,09–0,21	
Hypothesentest auf dem Gesamtmodell	Wald Chi-Square	Freiheitsgrade	Pr>ChiSQ
Wahrscheinlichkeitsverhältnis	68 084,2	15	<,0001
Score-Test	65 080,6	15	<,0001
Wald-Test	164,8	15	<,0001
Effekt der Variablen im Modell	Wald Chi-Square	Freiheitsgrade	Pr>ChiSQ
Nationalität	4,3	1	0,0371
Beschäftigungsgrad	17,9	4	0,0013
Arbeit am Samstag	10,0	3	0,0188
Beschäftigungsgrad der Partnerin	13,1	4	0,0108
Alter des jüngsten Kindes	107,9	3	<,0001

Lesebeispiel: Eine Odds Ratio beschreibt das Verhältnis des Anteils Personen, die ein bestimmtes Merkmal aufweisen (hier ein engagierter Vater bei der Kinderbetreuung zu sein) in der betrachteten Gruppe (z.B. Vollzeit erwerbstätige Väter), geteilt durch den Anteil Personen der Referenzgruppe (z.B. Teilzeit erwerbstätige Väter (<70%)), die das Merkmal aufweisen. Eine Odds Ratio liegt zwischen 0 und unendlich. Beträgt die Odds Ratio 1, bedeutet dies, dass es keinen Unterschied zur Referenzgruppe gibt. Ist sie höher als 1, fällt das Verhältnis zugunsten der betrachteten Gruppe aus, liegt sie darunter, ist die Wahrscheinlichkeit in der Referenzgruppe höher. Je weiter die Odds Ratio vom Wert 1 entfernt ist, desto bedeutender ist das Ergebnis. So zeigt z.B. die Odds Ratio von 0,33, dass für die Teilzeit erwerbstätigen Väter (<70%) die Wahrscheinlichkeit grösser ist, dass sie das Merkmal (ein engagierter Vater bei der Kinderbetreuung zu sein) aufweisen, als für die Vollzeit erwerbstätigen Väter.

Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

Anhang

TA Anteil in der Haus- und Familienarbeit engagierter Väter, 2010

Väter in Paarhaushalten mit jüngstem Kind unter 15 Jahren, in %

	Hausarbeit			Kinderbetreuung		
	In %	Vertrauensintervall 95%		In %	Vertrauensintervall 95%	
		Untere Grenze	Obere Grenze		Untere Grenze	Obere Grenze
Total	24,0	22,0	26,0	22,4	20,5	24,3
Soziodemografische Merkmale der engagierten Väter						
<i>Altersgruppe</i>						
15–29 Jahre	(26,3)	17,7	35,0	36,0	27,1	44,9
30–49 Jahre	24,3	22,1	26,5	23,0	20,8	25,1
50 Jahre und älter	20,6	15,1	26,1	(11,3)	7,2	15,3
<i>Zivilstand</i>						
Ledig	(33,2)	23,2	43,3	(32,5)	23,0	41,9
Verheiratet	23,2	21,2	25,2	22,1	20,1	24,0
Getrennt, geschieden, verwitwet	(26,9)	14,1	39,8	(12,8)	3,9	21,7
<i>Nationalität</i>						
Ausländische	29,2	26,1	32,3	27,1	24,1	30,1
Schweizerische	21,5	18,9	24,0	20,1	17,7	22,5
<i>Bildungsniveau</i>						
Obligatorische Schule	25,0	20,3	29,8	22,7	18,0	27,5
Sekundarstufe II	23,6	20,4	26,7	20,9	18,1	23,7
Tertiärstufe	24,0	21,0	27,1	23,6	20,6	26,6
Berufliche Merkmale der engagierten Väter						
<i>Erwerbsstatus¹</i>						
Selbstständige	17,0	12,3	21,7	16,1	11,7	20,5
Arbeitnehmende	24,2	21,9	26,4	22,7	20,6	24,8
Erwerbslose gemäss ILO	(44,4)	30,1	58,8	(50,7)	36,5	65,0
In Ausbildung, Lehre	X			X		
Hausmänner	(76,6)	55,1	98,1	(42,3)	16,3	68,3
<i>Sozioprofessionelle Kategorie</i>						
Oberstes Management	(18,8)	13,1	24,5	(19,2)	13,2	25,3
Freie und gleichgestellte Berufe	(22,8)	8,8	36,9	(22,1)	8,9	35,3
Andere Selbstständige	(16,3)	11,1	21,6	(16,0)	11,1	20,9
Akademische Berufe und oberes Kader	23,9	19,3	28,4	18,5	14,6	22,5
Intermediäre Berufe	23,8	19,9	27,6	26,5	22,5	30,5
Qualifizierte nicht-manuelle Berufe	(23,5)	16,1	31,0	19,6	13,7	25,6
Qualifizierte manuelle Berufe	27,4	21,0	33,8	19,7	14,7	24,7
Ungelernte Angestellte und Arbeiter	27,4	20,4	34,4	26,8	19,6	34,0
<i>Wirtschaftszweig (NOGA)</i>						
Land- und Forstwirtschaft	(10,4)	2,0	18,7	(9,1)	2,8	15,3
Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung	21,7	17,6	25,9	22,1	18,0	26,3
Baugewerbe	(16,0)	11,0	21,0	22,2	16,6	27,9
Handel, Reparaturgewerbe	21,7	16,2	27,1	23,3	18,0	28,5
Verkehr und Lagerei	(36,1)	26,2	46,0	(18,7)	11,5	25,9
Gastgewerbe	(33,9)	21,7	46,1	(27,0)	16,4	37,5
Information und Kommunikation	(25,8)	12,9	38,8	(24,2)	12,2	36,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	(13,2)	8,1	18,2	(21,4)	14,5	28,3
Immobilien, sonstige Dienstleistungen	(29,3)	17,1	41,5	(18,8)	9,5	28,1
Freiberufliche, wiss. u. technische Dienstleistungen	26,5	18,8	34,2	(23,7)	16,7	30,7
Öffentliche Verwaltung, extern. Körperschaften	(20,2)	11,6	28,8	(16,3)	8,9	23,8
Erziehung und Unterricht	(35,2)	24,2	46,2	(23,2)	13,8	32,6
Gesundheits- und Sozialwesen	(28,8)	19,7	37,9	(18,8)	11,0	26,6
Kunst, Unterhaltung, priv. Haushalte, sonstige Dienstleistungen	(34,8)	22,1	47,6	(33,5)	19,8	47,2

¹ Soziologische Definition: Arbeitnehmende in eigener Firma zählen als Selbstständige.

(Zahl): Extrapolation aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

X: Extrapolation aufgrund von weniger als 5 Beobachtungen. Die Resultate werden aus Gründen des Datenschutzes nicht publiziert.

TA Anteil in der Haus- und Familienarbeit engagierter Väter, 2010 (Fortsetzung)

Väter in Paarhaushalten mit jüngstem Kind unter 15 Jahren, in %

	Hausarbeit			Kinderbetreuung		
	In %	Vertrauensintervall 95%		In %	Vertrauensintervall 95%	
		Untere Grenze	Obere Grenze		Untere Grenze	Obere Grenze
<i>Wirtschaftssektor</i>						
Sektor I	(10,4)	(2,0)	(18,7)	(9,1)	(2,8)	15,3
Sektor II	19,7	16,5	23,0	22,2	18,8	25,5
Sektor III	25,8	23,1	28,5	22,3	19,8	24,8
Arbeitsbedingungen der engagierten Väter						
<i>Beschäftigungsgrad</i>						
Teilzeit (<70%)	(56,4)	40,9	71,9	(41,7)	26,3	57,0
Teilzeit (70–89%)	(31,8)	19,4	44,2	(23,9)	12,6	35,2
Vollzeit (>=90%)	21,7	19,7	23,8	21,0	19,0	22,9
<i>Wöchentliche Arbeitsstunden</i>						
<=42 Stunden	25,3	23,0	27,7	24,2	21,9	26,5
>42 Stunden	20,5	16,8	24,2	17,7	14,5	20,8
<i>Arbeitszeitmodell</i>						
Arbeitsbeginn und -ende fix, Blockzeiten	24,8	22,1	27,5	22,9	20,3	25,4
Wochen-, Monats-, Jahresarbeitszeit ohne Blockzeiten	22,8	18,7	26,9	22,1	18,2	26,1
<i>Art der täglichen Arbeitszeit</i>						
Nur tagsüber, Mo bis Fr	22,2	19,7	24,8	22,6	20,1	25,0
Nur tagsüber, Mo bis Fr, Sa oder So	(17,7)	11,6	23,7	(19,6)	13,8	25,4
Nur abends oder nachts	(27,7)	7,5	47,9	(18,1)	1,4	34,9
Tagsüber und abends oder nachts	24,4	19,0	29,9	20,7	15,8	25,5
Wechselnde Arbeitszeiten	30,1	23,8	36,5	19,4	14,4	24,5
<i>Arbeitsort</i>						
Zu Hause	(22,2)	8,4	36,1	(19,7)	7,1	32,2
Wechselnder Arbeitsort	22,8	18,6	27,1	21,8	17,7	25,8
Fixer Arbeitsort (nicht zu Hause)	23,1	20,8	25,5	21,7	19,5	23,9
<i>Arbeit am Samstag</i>						
Normalerweise	22,6	18,1	27,1	16,4	12,8	20,0
Manchmal	22,0	18,3	25,7	18,0	14,8	21,2
Nie	23,7	20,8	26,5	25,1	22,3	28,0
<i>Arbeit am Sonntag</i>						
Normalerweise	26,3	19,9	32,7	16,8	11,9	21,6
Manchmal	23,9	18,8	28,9	16,9	13,0	20,9
Nie	22,4	20,1	24,8	23,3	20,9	25,6
<i>Arbeit am Abend</i>						
Normalerweise	23,9	19,4	28,4	19,2	15,2	23,2
Manchmal	24,3	20,5	28,1	20,3	16,9	23,7
Nie	21,9	19,1	24,7	23,4	20,6	26,2
<i>Arbeit in der Nacht</i>						
Normalerweise	28,0	20,3	35,7	(16,0)	10,1	21,9
Manchmal	26,6	20,7	32,6	20,8	15,8	25,9
Nie	22,0	19,8	24,2	22,3	20,1	24,5
<i>Schichtarbeit</i>						
Ja	35,0	29,0	41,0	20,8	16,2	25,4
Nein	22,1	19,7	24,5	23,0	20,6	25,4
<i>Institutionalisierte Freiwilligenarbeit</i>						
Ja	17,7	13,9	21,4	20,8	16,9	24,7
Nein	26,4	24,0	28,7	23,2	21,0	25,4

(Zahl): Extrapolation aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

TA Anteil in der Haus- und Familienarbeit engagierter Väter, 2010 (Fortsetzung)
 Väter in Paarhaushalten mit jüngstem Kind unter 15 Jahren, in %

	Hausarbeit			Kinderbetreuung		
	In %	Vertrauensintervall 95%		In %	Vertrauensintervall 95%	
		Untere Grenze	Obere Grenze		Untere Grenze	Obere Grenze
<i>Informelle Freiwilligenarbeit</i>						
Ja	28,3	22,8	33,9	22,1	17,2	27,1
Nein	23,4	21,2	25,5	22,6	20,6	24,7
<i>Berufseinkommen</i>						
Kein Einkommen	26,1	20,6	31,6	27,2	21,6	32,8
Niedriges Einkommen	31,4	25,4	37,5	26,8	21,1	32,4
Mittleres Einkommen	26,2	22,6	29,7	22,7	19,4	26,0
Hohes Einkommen	19,1	16,2	21,9	19,1	16,3	21,9
Soziodemografische Merkmale der Partnerin von engagierten Vätern						
<i>Zivilstand der Partnerin</i>						
Ledig	(30,7)	21,6	39,8	(29,9)	21,2	38,5
Verheiratet	23,4	21,4	25,4	22,2	20,2	24,1
Getrennt, geschieden, verwitwet	(27,1)	13,2	41,0	(11,3)	3,8	18,7
<i>Nationalität der Partnerin</i>						
Ausländische	30,1	26,6	33,5	25,0	21,9	28,2
Schweizerische	21,2	18,8	23,6	21,2	18,8	23,5
<i>Bildungsniveau der Partnerin</i>						
Obligatorische Schule	22,8	18,5	27,1	19,8	15,5	24,0
Sekundarstufe II	21,9	19,2	24,5	21,8	19,3	24,3
Tertiärstufe	30,4	26,1	34,8	26,7	22,5	30,9
Berufliche Merkmale der Partnerin von engagierten Vätern						
<i>Beschäftigungsgrad der Partnerin</i>						
Nicht erwerbstätig	20,4	17,3	23,5	22,9	19,7	26,0
Teilzeit erwerbstätig (<50%)	20,1	16,6	23,6	19,2	16,0	22,5
Teilzeit erwerbstätig (50–89%)	28,0	23,2	32,7	27,7	23,0	32,4
Vollzeit erwerbstätig (>=90%)	36,6	30,4	42,7	20,3	15,3	25,3
Merkmale des Haushalts von engagierten Vätern						
<i>Alter des jüngsten Kindes</i>						
0- bis 2-jährig	28,8	25,1	32,5	37,1	33,1	41,0
3- bis 6-jährig	25,8	21,9	29,8	20,6	17,3	23,9
7- bis 9-jährig	19,1	14,8	23,5	19,6	15,2	24,1
10- bis 14-jährig	19,4	15,6	23,1	8,0	5,4	10,5
<i>Anzahl Kinder < 15 Jahren</i>						
1 Kind	25,0	21,9	28,1	22,3	19,3	25,2
2 Kinder	22,6	19,8	25,5	22,8	20,0	25,6
3 oder mehr Kinder	25,3	19,1	31,5	21,6	16,2	27,0
<i>Externe Hilfe bei der Hausarbeit</i>						
Ja	29,4	22,6	36,3	29,5	22,6	36,4
Nein	23,4	21,3	25,5	21,4	19,5	23,4
<i>Regelmässige familienergänzende Kinderbetreuung</i>						
Ja	30,1	26,2	34,0	30,3	26,5	34,1
Nein	21,4	19,1	23,7	19,0	16,8	21,1

(Zahl): Extrapolation aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

TA Anteil in der Haus- und Familienarbeit engagierter Väter, 2010 (Schluss)

Väter in Paarhaushalten mit jüngstem Kind unter 15 Jahren, in %

	Hausarbeit			Kinderbetreuung		
	In %	Vertrauensintervall 95%		In %	Vertrauensintervall 95%	
		Untere Grenze	Obere Grenze		Untere Grenze	Obere Grenze
<i>Sprachregion</i>						
Deutsche Schweiz	22,4	20,1	24,7	21,0	18,8	23,2
Französische Schweiz	29,2	24,9	33,4	26,7	22,6	30,7
Italienische Schweiz	(16,8)	(6,9)	(26,8)	(20,7)	(12,3)	29,2
Rätoromanische Schweiz	X			X		
<i>Städtische, ländliche Gebiete</i>						
Stadt	30,2	25,9	34,5	27,2	23,1	31,3
Agglomeration	23,0	20,2	25,9	21,8	19,0	24,5
Land	20,0	16,5	23,6	19,2	15,8	22,5
<i>Haushaltseinkommen</i>						
Niedriges Einkommen	23,8	20,8	26,9	23,0	20,0	26,0
Mittleres Einkommen	27,8	23,2	32,4	23,6	19,4	27,8
Hohes Einkommen	22,4	18,7	26,0	21,9	18,2	25,5

(Zahl): Extrapolation aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

X: Extrapolation aufgrund von weniger als 5 Beobachtungen. Die Resultate werden aus Gründen des Datenschutzes nicht publiziert.

Quelle: BFS, SAKE, Modul Unbezahlte Arbeit

